

Potsdam, 24. April 2023

## **ADFC-Fahrradklima-Test 2022**

### **Potsdams Wertung hat sich erneut verschlechtert**

**Im bundesweiten ADFC-Fahrradklima-Tests schafft es Potsdam unter die Top 10 der fahrradfreundlichsten Städte der vergleichbaren Größenklasse. Über 1000 PotsdamerInnen haben bei der Befragung mitgemacht. Dem Fahrrad wurde der Status als beliebtes und schnelles Fortbewegungsmittel für Jung und Alt bestätigt. Unzufrieden sind Potsdams Radfahrende vor allem mit unzureichenden Wegebreiten, zugeparkten Radwegen und dem häufigen Fahrraddiebstahl. Der ADFC fordert den Ausbau der Radinfrastruktur mit Unterstützung des Bundes durch eine jährliche Fahrradmilliarde und eine Modernisierung des Straßenverkehrsrechts.**

ADFC-Vorsitzender Philipp Otto sagt: „Die Potsdamerinnen und Potsdamer setzen äußerst gerne und regelmäßig in ihrem Alltag auf das Rad. Mit über 30 Prozent an den gefahrenen Wegen ist Fahrradanteil vergleichsweise hoch. Befriedigend ist dies insoweit nicht, da die Zufriedenheit gemessen durch den Fahrradklimatest über die letzten zehn Jahre stetig abgenommen hat. Zwei Drittel der Fahrradfahrenden empfindet den Straßenverkehr als unsicher. Daran ist besonders die ungerechte Flächenaufteilung schuld. Viele Radwege sind deutlich zu schmal und bei gemeinsamer Fahrbahnnutzung fühlt sich ein erschreckender Anteil von 78 Prozent bedrängt. Insofern wird die Fahrradinfrastruktur dem Bedarf in keinsten Weise gerecht. Auch in Potsdam wollen die Menschen Straßen, die einladend zum Radfahren sind und wo das Fahrradfahren Spaß macht. Dafür brauchen wir ein lückenloses und ausreichend dimensioniertes Radwegenetz, sowie sichere und komfortable Radverbindungen in das Umland. Hier ist die Politik dringlicher gefordert denn je.“

Potsdam liegt bundesweit auf Platz 8 in der Kategorie der Städte mit 200.000 – 500.000 Einwohnenden, im Landesvergleich sogar auf Platz 1. Im Durchschnitt geben die PotsdamerInnen die Note ausreichend für die Fahrradfreundlichkeit (siehe „Gesamtwertung“). Besonders die unzureichende Fahrradförderung in der

letzten Zeit und die Häufung von Fahrraddiebstählen wurden bemängelt. Positiv sind die gute Erreichbarkeit des Stadtzentrums, das dichte Netz an Leihrädern, sowie das zügige Vorankommen bewertet worden.

## **Die Teilnehmenden kommentieren die Situation in der Stadt zutreffend**

„An vielen Stellen erlebt man Radwege, die aus heiterem Himmel enden oder so schmal sind, dass ein Lkw am Ellenbogen hängt. Sehr gefährlich.“

„An Baustellen gibt es oft gar keine oder keine gekennzeichneten Radwege. Teilweise sind Radwege sehr schlecht.“

„1,5 Meter Abstand beim Überholen von Radfahrer – es wäre ein Traum. Eher wird man an die Seite gequetscht.“

„Der Fahrradbeauftragte der Stadt kümmert sich lieber um Fahrradstellplätze als um den fließenden Radverkehr.“

„Ampelführung am Hauptbahnhof sehr ungünstig geschaltet, lange Wartezeit und keine grüne Welle.“

„An manchen Orten der Stadt muss klar dargestellt werden, wo die Radfahrer langfahren können. Bei hochfrequentierten Plätzen kommt man sich ansonsten ständig mit den Fußgängern in die Quere.“

„An manchen Stellen kann sehr sicher und gut gefahren werden, an anderen ist es aber gefühlt sehr gefährlich. Wenn zum Ziel zwar 90% sicher aber 10% unsicher zu fahren sind, fahre ich lieber nicht mit dem Fahrrad, da die Strecke insgesamt zu stressig ist.“

„Außerhalb der Stadt sind die Radwege wirklich prima, aber innerhalb der Innenstadt, wo wirklich der zähe Verkehr fließt, sind die Radwege entweder immer zugeparkt oder viel zu schmal.“

## **Rekord: Rund 245.000 Teilnahmen, 1.114 Städte in der Wertung**

Der ADFC-Fahrradklima-Test ist eine der größten Befragungen zur Zufriedenheit der Radfahrenden weltweit. Er wird vom Fahrradclub ADFC alle zwei Jahre mit Unterstützung des Bundesverkehrsministeriums durchgeführt und fand 2022

zum zehnten Mal statt. Rund 245.000 Radfahrerinnen und Radfahrer haben bei diesem Durchgang abgestimmt, davon nur 16 Prozent ADFC-Mitglieder. 1.114 Städte kamen in die Wertung, mehr als jemals zuvor. Bei den 27 Fragen ging es darum, ob man sich auf dem Rad sicher fühlt, wie gut die Radwege sind und wie viel die eigene Kommune für die Fahrradförderung tut. 5 Zusatzfragen drehten sich dieses Mal um das Radfahren im ländlichen Raum. Damit fundierte Ergebnisse erzielt werden, müssen pro Stadt mindestens 50, bei größeren Städten mindestens 75 beziehungsweise 100 Abstimmungsergebnisse vorliegen. Die Ergebnisse des Tests haben durch die breite Bürgerbeteiligung hohe Aussagekraft und können Kommunen helfen, das Angebot für Radfahrende gezielt zu verbessern.

## Über den ADFC

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e.V. (ADFC) ist mit über 220.000 Mitgliedern die größte Interessensvertretung der Radfahrerinnen und Radfahrer in Deutschland und weltweit. Die ADFC-Ortsgruppe Potsdam setzt sich insbesondere für einen Ausbau durchgängigen Radwegenetzes, die Erhöhung der Verkehrssicherheit und die Errichtung von Radschnellwegen auf frequentierten Routen in die Nachbarstädte ein. Die detaillierten Ergebnisse des ADFC-Fahradklima-Tests 2022 finden Sie auf [www.fahradklima-test.adfc.de](http://www.fahradklima-test.adfc.de). Die digitale Pressemappe gibt es auf [www.adfc.de/presse](http://www.adfc.de/presse).

## Kontakt

ADFC Ortsgruppe Potsdam  
Gutenbergstr. 76  
14467 Potsdam

E-Mail: [potsdam@brandenburg.adfc.de](mailto:potsdam@brandenburg.adfc.de)